

(1371—1) Nr. 1090 civ.

Erektive Realitäten-Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Neustadt wird bekannt gegeben, daß in der Exekutionsfache des Handlungs- hauses Wegner & Comp. in Wien, durch Dr. Redl, wider Josef Sorre in Neustadt die Vornahme der vom k. k. Handelsgerichte Wien mit Bescheid vom 24. Mai 1864, Z 35097, bewilligten erektiven Feilbietung der dem Josef Sorre gehörigen Realitäten, nämlich:

- a) des Hauses in Neustadt sub-Nr. 70 neu 68 ad Rktf.-Nr. 29 im Werthe von 12100 fl.
 - b) des Gartens Rktf.-Nr. 253 pr. 770 "
 - c) der zwei Gärten Rktf.-Nr. 14/13 pr. 200 "
 - d) des Dreschbodens Rktf.-Nr. 98/3 pr. 450 "
 - e) des Ackers mit Wiese Rktf.-Nr 26/3 pr. 1340 "
- zusammen im Schätzungswerthe von 11860 fl. auf den

5. August,
2. September und
7. Oktober 1864,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtssitze angeordnet worden sei, und daß die Realitäten bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Neustadt am 7. Juni 1864.

(1343—2) Nr. 1215.

Feilbietung

der, in die Konkursmasse des Handelsmannes Josef Gustin gehörigen Fahrnisse.

Das k. k. Kreisgericht Neustadt gibt bekannt, daß die in die Konkursmasse des Handelsmannes Jos. Gustin von Neustadt gehörigen sämtlichen Fahrnisse, — bestehend in Spezerei-, Eisen- und sonstigen Waaren am 1. August 1864

und den folgenden Tagen, jedesmal Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, im Handlungsgewölbe des Kridatars gegen gleich baare Bezahlung, jedoch nicht unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Neustadt am 5. Juli 1864.

(1360—1) Nr. 1988.

Dritte erektive Feilbietung.

Im Nachhange zum dießgerichtlichen Edikte vom 7. Juni l. J. Nr. 1687, wird bekannt gemacht, daß, da zur zweiten Feilbietung der der Maria Kolescha von Orize gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Hausamtes sub Urb.-Nr. 96 1/2 vorkommenden Realität kein Kaufsüßler erschienen ist,

am 11. August l. J.,

Vormittags 9 Uhr, zur dritten erektiven Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 9. Juli 1864.

(1363—1) Nr. 2297.

Erektive Relizitation

der im Grundbuche des Gutes Smul sub Band II, Top.-Nr. 62, Fol. 273 C.-Nr. 81 der Steuergemeinde Semtsch vorkommenden Realität.

Vom k. k. Bezirksamte Wölling, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Rudolf Baron v. Apfalteier von Krupp, gegen Agnes Kolar von Prapre in die erektive Relizitation der der Legtern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Smul sub Band II, Top.-Nr. 62, Fol. 273, C.-Nr. 81 St. G. Semtsch vorkommenden erstandenen Realität sammt An- und Zugehör gewilliget, und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagssagung auf den

25. August d. J.,

Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser einzigen Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Wölling, als Gericht, am 4. Juni 1864.

(1364—1) Nr. 2222.

Erektive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Wölling, als Gerichte, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Antonia Heß durch Hrn. Felix Heß von Wölling, gegen Mathias Bluth von Cerenz Nr. 11, wegen, aus dem Vergleiche vom 2. Juni 1852, Nr. 1982, schuldiger 101 fl. 87 kr. ö. W. c. s. c., in die erektive öffentliche Versteigerung der, dem Legtern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Smul sub Rktf.-Nr. 53 1/2 vorkommenden und in der Steuergemeinde Blutsberg liegenden Subrealität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1470 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die erektiven Feilbietungs-Tagssagungen auf den

26. September,

26. Oktober und

26. November d. J.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Wölling, als Gericht, am 29. Mai 1864.

(1366—1) Nr. 1889.

Erektive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld, als Gerichte, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Hrn. Mathias Pfeifer von Arch, durch seinen Nachbaber Hrn. August Paulin von Thurnambart, gegen Frau Theresia Roschar, derzeit in Agram, wegen, aus dem Urtheile vdo. 27. August 1858 schuldiger 375 fl. 83 kr. ö. W. c. s. c., in die erektive öffentliche Versteigerung der, der Legtern gehörigen, im Grundbuche der Stadtalld Gurkfeld sub Urb.-Nr. 81, Rktf.-Nr. 61, vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2215 fl. 25 kr. öst. W. reassumendo gewilliget, und zur Vornahme derselben die erektiven Feilbietungs-Tagssagungen auf den

13. August,

13. September und

13. Oktober l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der dieß-

gerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Gurkfeld, als Gericht, am 4. Juni 1864.

(1367—1) Nr. 2259.

Erektive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld, als Gerichte, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Ruchar von Zensche, gegen Johann Pirz von Bolowitz wegen schuldiger 44 fl. 50 kr. öst. W. c. s. c., in die erektive öffentliche Versteigerung der, dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnambart sub Rktf.-Nr. 477 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1200 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungs-Tagssagungen auf den

22. August,

22. September und

22. Oktober l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Gurkfeld, als Gericht, am 1. Juli 1864.

(1368—1) Nr. 2363.

Erektive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld, als Gerichte, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Starz von Hafelbach, gegen Michael Krieger von Gurkfeld wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 22. Jänner 1862 schuldiger 35 fl. 82 kr. ö. W. c. s. c., in die erektive öffentliche Versteigerung der, dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Stadtalld zu Gurkfeld sub Rktf.-Nr. 20 und Urb.-Nr. 113 vorkommenden Subrealität sammt Garten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1850 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagssagungen auf den

27. August,

27. September und

27. Oktober l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Gurkfeld, als Gericht, am 6. Juli 1864.

(1369—1) Nr. 2364.

Erektive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld, als Gerichte, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Pungarzbich von Mozovitz, gegen Agnes Rugar von Zernanverh wegen aus dem Urtheile vom 26. Jänner 1864 schuldiger 40 fl. 82 ö. W. c. s. c. in die erektive öffentliche Versteigerung der, der Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pletertsch sub Verg.-Nr. 1366 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobe-

nen Schätzungswerthe von 200 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungs-Tagssagungen auf den

3. September,

3. Oktober und

3. November d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Gurkfeld, als Gericht, am 6. Juli 1864.

(1337—3) Nr. 3455.

Erektive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gerichte, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Magd. Stampfel von Gottschee, durch Hrn. Dr. Benedikt von Gottschee, gegen Anton Schemitsch von Niedertiefenbach wegen, aus dem Vergleiche vom 5. November 1837, Z. 3645, schuldiger 250 fl. ö. W. c. s. c. in die erektive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche ad Gottschee Tom. 22, Fol. 3009 vorkommenden Subrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 295 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die erektiven Feilbietungs-Tagssagungen auf den

30. Juli

30. August und

29. September 1864,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe, an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 18. Juni 1864.

(1322—3) Nr. 2058.

Erektive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Wölling, als Gerichte, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Mathias Kacevar'schen Kinder durch Andreas Juran von Mitterdorf, gegen Josef Rauch von Potoka wegen, aus dem Vergleiche vom 28. Dezember 1854, Nr. 484, schuldiger 112 fl. ö. W. c. s. c., in die erektive öffentliche Versteigerung der, dem Legtern gehörigen, im Grundbuche Gut Smul sub Urb.-Nr. 158 und ad Gut Semtsch sub Urb.-Nr. 166 und 679 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1176 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die erektiven Feilbietungs-Tagssagungen auf den

29. Juli,

29. August und

30. September d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt in Wölling, als Gericht, am 20. Mai 1864.